

Tulln, 31.01.2011

V e r s u c h s b e r i c h t 2 0 1 1

über die Prüfung der Wirksamkeit des Pflanzenhilfsstoffes Vitazyme in Winterweizen a m S t a n d o r t T u l l n

Versuchseinrichtung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landwirtschaftliche Koordinationsstelle
3430 Tulln, Frauentorgasse 72-74

Versuchsverantwortliche/r: DI Dr. Josef Rosner

Versuchsdurchführende/r, -auswertende/r: DI Dr. Josef Rosner
Ldwm. Franz Rada

Autor(en) des Berichtes: DI Wolfgang Deix

Auftraggeber: Dr. Perkonigg

Inhaltsverzeichnis:

1.	Versuchsziel.....	3
2.	Material & Methoden	3
2.1.	Angaben zum Versuch	3
2.1.1.	Versuchsstandort	3
2.1.2.	Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung.....	3
2.1.3.	Kulturführung.....	4
2.1.4.	Sorte.....	4
2.1.5.	Angaben zu den Vorfrüchten.....	4
2.2.	Versuchsanlage	4
2.2.1.	Versuchsglieder, Varianten.....	4
2.2.2.	Versuchsanlage	5
2.3.	Angaben zur Anwendung.....	5
2.3.1.	Anwendungszeitpunkt.....	5
3.	Ergebnisse.....	5
3.1.	Ertragsfeststellung, Qualitätsparameter des Erntegutes	5
4.	Zusammenfassung/ Diskussion	6
5.	Graphische Darstellung	7

1. Versuchsziel

Die Prüfung der Wirksamkeit des Pflanzenhilfsstoffes Vitazyme im Versuchsjahr 2010/2011.

2. Material & Methoden

2.1. Angaben zum Versuch

2.1.1. Versuchsstandort

Staat: Österreich
Bundesland: Niederösterreich
Region/Bezirk: Tulln
GPS Koordinaten: keine

Standortsbeschreibung:

Der Versuch wurde auf einem Feld der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln am südlichen Stadtrand der Stadt Tulln angelegt. Die Kulturbedingungen waren in Bezug auf Boden, Bodenbearbeitung, Düngung für den Versuch einheitlich. Die Kulturführung entsprach weitgehend der guten landwirtschaftlichen Praxis.

Standort: Landwirtschaftliche Fachschule Tulln
Feldstücksbezeichnung: Bahnacker
Seehöhe: 179
Geländeform: eben
Klima: pannonisch
Mittlerer Jahresniederschlag: 596 mm
Mittlere Jahrestemperatur: 9,5 ° C

2.1.2. Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung

Bodentyp: Feuchtschwarzerde

2.1.3. Kulturführung

Vorfrucht:	2010	Körnermais
Bodenbearbeitung:	03.11.2010	Scheibenegge
Düngung:	03.03.2011	280 kg/ha 52 DC 17:15:15
	20.04.2011	200 kg/ha 18 NAC Kalkammonsalpeter
	25.05.2011	100 kg/ha NAC
Anbau:	05.11.2010	
Kulturpflege Pflanzenschutz:	28.10.2011	Ausbringung der Versuchsmittel laut Versuchsplan
	18.04.2011	100 g/ha Concert SX
	18.05.2011	0,25 l/ha Cymbigon
	01.06.2011	1,0 l/ha Folicur
Ernte:	19.07.2011	Parzellenmähdrescher

2.1.4. Sorte

Verwendete Sorte: Plutos

2.1.5. Angaben zu den Vorfrüchten

Vorfrucht: Körnermais

2.2. Versuchsanlage

2.2.1. Versuchsglieder, Varianten

Variante	Prüfmittel	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
1	Kontrolle		
2	Vitazyme	1,0 l/ha	BBCH 30/ 27.04.2011
3	Vitazyme	1,5 l/ha	BBCH 25/ 27.04.2011
	Vitazyme	1,0 l/ha	BBCH 30/ 27.04.2011

2.2.2. Versuchsanlage

Anlage: randomisierte Blockanlage
 Anzahl der Wiederholungen: 4
 Parzellengröße: 15 m² Druschfläche , 30 m² Nettoparzelle
 (Länge 10 m, Breite 3 m)
 Weitere Informationen: Zwischen den Blöcken wurden
 Querwege mit 2,5 m Breite angelegt

Randomisierung:

1	3	2	1
2	1	3	2
3	2	1	3

2.3. Angaben zur Anwendung

2.3.1. Anwendungszeitpunkt

Die Ausbringung der Varianten 2 und 3 erfolgte jeweils am 27.4. im BBCH 30 Stadium mit einer Wasseraufwandmenge von 300 l/ha.

3. Ergebnisse

3.1. Ertragsfeststellung, Qualitätsparameter des Erntegutes

Die Ernte wurde am 19.07.2011 mit einem Parzellenmähdrescher durchgeführt. Pro Parzelle wurden 15 m² beerntet (Länge 10 m Breite 1,5 m). Als Parameter wurden neben dem bereinigten Ertrag auch die Feuchtigkeit, das HI-Gewicht, der Rohproteingehalt, der Feuchtkleber und das TKG untersucht.

Variante		Feuchtigkeit	Ertrag in % der Kontrolle	Ertrag in dt/ha Zielfeuchte 14,0 %	Proteingehalt	hl-Gewicht	Feuchtkleber
		%	%	dt	%	kg	%
1	Kontrolle	15,4	100	9,68	12,5	83,2	28,2
2	1,0 l/ha Vitazyme	15,3	101	9,77	12,2	83,1	27,5
3	1,5 l/ha+1,0 l/ha Vitazyme	15,3	101	9,80	12,0	82,9	27,0

Die Grenzdifferenz (5%) betrug 3 % des Ertrages der unbehandelten Variante, der bei ca. 9.680 kg/ha lag.

4. Zusammenfassung/ Diskussion

Die Produkte laut Versuchsprogramm wurden im Anbaujahr 2010/11 als Blockanlage mit 4 Wiederholungen auf einem Feld der LFS Tulln getestet. Die klimatischen Bedingungen entsprechen dem pannonischen Übergangsklima mit ca. 600 mm Jahresniederschlag und 9,5°C Jahresmitteltemperatur. Der Boden ist Feuchtschwarzerde mit hohem Humusanteil und einem gut ausgeprägtem A-Horizont. Der Getreideanteil in der Fruchtfolge ist hoch, so dass mindestens alle 2-3 Jahre Winterweizen gebaut wird.

Im Versuchsjahr wurde der Winterweizen (Sorte: Plutos) am 5.11.2010 mit einer Saatstärke von 350 Körner/m² gesät.

Die Applikation der Versuchsprodukte der Variante 2 und 3 erfolgte am 27.04.2011 im BBCH Stadium 30 des Winterweizens mit einem Parzellenspritzgerät.

Aufgrund der mäßigen Bestandesdichte und des günstigen Witterungsverlaufes kam es zu keinem Halmbruch und keiner Lagerung bei allen Varianten bis zur Ernte. Diese wurde mit einem Parzellenmähdrescher am 19.07.2011 durchgeführt. Von jeder Parzelle wurden 15 m² mit einem Parzellenmähdrescher beerntet. Als Parameter wurden neben dem bereinigten Ertrag auch die Feuchtigkeit, das hl-Gewicht, der Rohproteingehalt, der Feuchtkleberanteil und das TKG untersucht.

Die Ertragsfeststellung zeigte keine signifikanten Unterschiede zwischen den Varianten. Der durchschnittliche Ertrag der einzelnen Varianten war fast identisch. Auch hinsichtlich der Qualitätsparameter konnten keine Unterschiede ausfindig gemacht werden.

5. Graphische Darstellung

